

Ideen für den Logistiksektor

Start-ups sollen Lösungen für Unternehmen finden

LUXEMBURG Derzeit läuft eine Aktion speziell für die Unterstützung des Logistikbereichs an. Das Format ist das eines erweiterten Hackathons, das sich über einen längeren Zeitraum zieht. Die Veranstaltung ist auch offen für Start-ups außerhalb von Luxemburg.

Lieferunterbrechungen, sinkende Frachtkapazitäten und Werkschließungen und andere Probleme machen derzeit der Logistikbranche zu schaffen, die in Luxemburg als eine der Zukunftssäulen ausgebaut wird. Inspiriert vom Erfolg der Initiative „Start-upsVSCovid-19“ startet daher jetzt ein „Matchathon mit vielen Partnern: Mit dabei sind EY Luxemburg, das Cluster für Logistik, die Handelskammer, das Mobilitätsministerium, die Chinesisch-Luxemburgischen Handelskammer („CHINA-LUX“), der Luxemburger Open Innovation Club (LOIC), das House of Startups (HoST), das Luxemburger Business Angel Netzwerk (LBAN) und die deutsche Technologie-Beratungsboutique CorpPearls. Los

geht es am 26. Mai um 17.30 mit einem einmonatigen „Matchathon“, der internationale Unternehmen, Start-ups und Logistikexperten zusammenbringt. Die Initiative wird durch die Innovationsplattform, EY CogniStreamer unterstützt. Am 26. Mai beginnt das Sammeln von Ideen. Am 5. Juni werden Start-ups eingeladen, ihre Lösungen auf der Plattform vorzustellen. Am 15. Juni wird die Plattform die besten potenziellen Partner empfehlen und Teams vorschlagen.

Am 19. Juni wird jedes Team aufgefordert, die endgültige Version seines Business Case und den Prototyp seiner Lösung zur Prüfung durch die Jurymitglieder zu veröffentlichen. Am 25. Juni lädt die Jury die kreativsten Projekte zur Livestream-Matchmaking-Veranstaltung ein, um ihre Roadmap für die folgenden Phasen vorzustellen. Ab dem 26. Juni öffnet sich der „LaunchPad“, in dem Unternehmer mit Unterstützung von EY-Experten Einsatz- und Markteinführungsstrategien entwickeln. LJ